

	<p>Objekt: Die Orangerie im Lustgarten</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 2883</p>
--	--

Beschreibung

Die Orangerie im Lustgarten von Wernigerode wurde im 18. Jahrhundert errichtet. Der ziegelrote langgestreckte Bau ist an seiner Südseite von hohen rundbogigen Fenstern mit weißen Sprossen gegliedert. Eine gleichartige Tür, die mit einem Wappen verziert ist, bildet den Eingang über einige Stufen. Hohe, achsensymmetrische Gauben springen aus dem Dach hervor, das mit schwarzem Schiefer gedeckt ist.

Das Gebäude erstreckt sich am linken Bildrand tief in den Bildraum, der hinten von hohen dunkelgrünen Bäumen und einer Mauer begrenzt ist. Darüber ist ein schmaler Streifen Himmel in blau-violetten und rosa-grau-gelben Farben zu sehen. Die rechte Bildhälfte wird von einem Rasenstück mit einer riesigen Wasserfontäne eingenommen. Ein Weg führt im Bogen zwischen der Orangerie und der Grünfläche aus dem sonnigen Vordergrund in den schattigen Hintergrund. Die Farbe ist mit breiten, kräftigen Pinselhieben in einer dünnen Schicht aufgetragen und teilweise abgeschabt, so dass an vielen Stellen der Malgrund durchscheint. Das Gemälde bekommt dadurch einen leicht unfertigen Eindruck. Gleichzeitig wird eine flüchtige, dem Impressionismus nahestehende Lichtwirkung erzielt, die mit den expressiven Farbflächen kontrastiert.

Grunddaten

Material/Technik:	ÖL auf Hartfaserplatte / Malerei
Maße:	Höhe: 50 cm, Breite: 71,5 cm; Rahmen: 65 x 86,5 x 5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1903-1943
	wer	Martha Jeep (1874-1944)
	wo	Wernigerode

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Lustgarten (Wernigerode)

Schlagworte

- Gemälde
- Orangerie
- Park